Datenschutzinformationen für unsere Dienstleistungen

Mit diesen Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und der sich daraus ergebenden Datenschutzrechte im Rahmen der Leistungen unseres Vereins (im Einzelnen einsehbar unter: <https://lichtblick-wetterau.de/de/Taetigkeitsfelder/>).

1. Wer ist für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich und an wen können Sie sich zum Thema Datenschutz wenden?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist:

Lichtblick - Verein für Jugend und Sozialhilfe e.V.
Södeler Str. 11
61231 Bad Nauheim

Kontakt:
Telefon: (0 60 32) 9 37 42 - 0
Telefax: (0 60 32) 9 37 42 - 19
E-Mail: info@lichtblick-wetterau.de

Unseren Datenschutzbeauftragten Herrn Blazy oder seinen Stellvertreter Herrn Dr. Marschall (GDPC GbR) erreichen Sie per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz – Datenschutzbeauftragter – oder per E-Mail unter datenschutz@lichtblick-wetterau.de.

2. Woher kommen Ihre Daten und welche Daten werden verarbeitet?

Wir verarbeiten vor allem solche Daten, die wir unmittelbar von Ihnen sowie von Dritten (z.B. Jugendamt Wetteraukreis; Gerichten; Psycholog*innen bei Fällen, die dem § 35a SGB VII unterfallen, Schulen) zur Erfüllung unseres vom öffentlichen Jugendhilfeträger übertragenen Aufgaben erhalten haben (näheres zu den Aufgaben s. Punkt 3).

Zu den in diesem Rahmen verarbeiteten personenbezogenen Daten zählen insbesondere:

- Name und Kontaktangaben (z.B. Vor- und Zuname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer), Geburtsdaten,
- Daten zum Aufenthaltsstatus
- Kontodaten (z.B. Konto-, IBAN, Kundennummer)
- Dokumentationsdaten, um Ihre persönliche Entwicklung und Förderung zu planen und zu dokumentieren (Z.B. Schul- und Zeugnisdaten, Entwicklungsberichte usw.)
- Steuerdaten (z.B. persönliche Steuernummer)
- Gesundheitsdaten / medizinische Gutachten (z.B. bei Schulbegleitung, Familienhilfe, begleitetem Umgang, Teilhabeassistenz, Schulbetreuung, Beratung)
- Ggf. Daten von Ihren Angehörigen

3. Wofür werden Ihre Daten verwendet und auf welcher Rechtsgrundlage?

a) Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung

Wenn Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben (etwa für Beratungsleistungen, die nicht auf gesetzlicher Grundlage beruhen, wie etwa Rechtsberatung oder Fachberatung für pädagogische, therapeutische und andere Fachkräfte), verarbeiten wir Ihre Daten auf Basis von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. Auch die Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt i.d.R. nur mit Ihrer Einwilligung, gemäß Art. 6 Abs.1 lit. a sowie Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO i.V.m. § 67b Abs. 2 SGB X. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die

Zukunft widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die uns vor Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten oder die weitere Verarbeitung, die auf einer anderen Rechtsgrundlage beruht.

Beruhet die Bereitstellung der Daten nach Art. 13 Abs. 2 lit. c DSGVO auf Ihrer Einwilligung und Sie willigen nicht in die Bereitstellung ein, so kann eine Folge der Nichtbereitstellung sein, dass eine umfassende Beratung und Unterstützung nicht oder eine solche nur eingeschränkt erfolgen kann.

b) Verarbeitung auf Grundlage eines Betreuungsvertrags

in Einzelfällen können wir, abseits der übrigen Rechtsgrundlagen, die personenbezogenen Daten von Ihnen und Ihrem Kund auf vertraglicher Grundlage i.S.v Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO verarbeiten.

c) Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben

Je nach Sachverhalt erfolgt unser Tätigwerden und die damit verbundenen Verarbeitungen personenbezogener Daten auf Basis eines Gerichtsbeschlusses.

Der Verein verarbeitet Ihre Daten zur Erfüllung des Beratungszwecks gemäß der uns vom öffentlichen (Jugendhilfe-)Träger übertragenen Aufgaben insb. nach §§ 16 ff.; §§ 22 ff.; §§ 27 ff. und § 35a SGB VIII. Die Beratungsleistungen, die auf gesetzlicher Grundlage erbracht werden, können von Ihnen Anonym oder unter freiwilliger Angabe Ihrer personenbezogenen Daten wahrgenommen werden.

Der konkrete Zweck konkretisiert sich hierbei immer an dem jeweilig wahrgenommen Angebot und dem Ziel der individuellen Beratungsleistung. Die Datenverarbeitung aufgrund einer gesetzlichen Aufgabe erfolgt gemäß Art. 6 Abs.1 lit. c und e sowie Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO i.V.m. §§ 61 ff. SGB VIII, § 35 SGB I, §§ 67 ff. SGB X.

Ferner können die Daten des Kindes auf Basis von §§ 33, 34 IfsG zum Zweck der Feststellung eines ausreichenden Impfschutzes sowie zu Maßnahmen und Meldungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes verarbeitet werden.

d). Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses

Daneben verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen bzw. eines Dritten notwendig ist (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Ihre personenbezogenen Daten können wir zu dem Zweck der Planung und Durchführung der Dienstleistungen unseres Vereins verarbeiten, sofern diese Daten hierfür im Einzelfall erforderlich sein sollten. In Einzelfällen können wir auf Basis unserer berechtigten Interessen Ihre Daten verarbeiten, soweit dies zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten notwendig ist und dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist. Die Verarbeitung auf Basis berechtigter Interessen umfasst zudem auch die IT- und Netzwerksicherheit unseres Vereins.

4. Werden Ihre Daten weitergegeben?

Ihre personenbezogenen Daten werden nur dann an Dritte weitergegeben, wenn dies gesetzlich erlaubt und notwendig ist oder Sie dazu eingewilligt haben.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten z. B. sein:

- a) Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Jugendamt, Polizei, Staatsanwaltschaft, gesetzlicher Betreuer/Vormundschaftsgericht, Familiengericht, öffentlicher Leistungsträger, Schulen/Lehrpersonal etc.), auch bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung / Erlaubnis (Art. 6 Abs. 1 lit. c, lit. e, oder lit. f DSGVO).
- b) Berufsgeheimnisträger (z.B. Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Ärzte/Ärztinnen)
- c) Kooperierende Institutionen wie Jugendamt, Schulen, Kindertagesbetreuung, andere soziale Dienste

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Personenbezogene Daten werden von uns solange aufbewahrt, wie dies zur Erfüllung und Durchführung der jeweiligen Leistung notwendig ist. Die Aufbewahrungsfristen im Bereich der Jugendhilfe (Fallakten) liegen bei 10 Jahren nach Abschluss der Hilfe. Dies gilt auch für die Dokumentation von Gefährdungseinschätzungen, Betreuungsverträge, Buchhaltungsunterlagen und Personalakten. Davon wird z.B. ausgegangen, wenn die Hilfe im Rahmen einer anderen Leistung fortgesetzt wird oder eine Kindeswohlgefährdung im Rahmen der Tätigkeit zutage tritt.

Solange die Aufbewahrungsfrist noch nicht abgelaufen ist, besteht nach § 84 Abs. 4 SGB X i. V. m. Art. 17 Abs. 3 DSGVO kein Recht auf Löschung.

Soweit wir Daten und Unterlagen mit Personenbezug als Beweismittel zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, werden diese von uns in Abhängigkeit der jeweiligen Verjährungsfristen vorgehalten, wobei wir die Verarbeitung für andere Zwecke einschränken.

6. Folgen der Nichtbereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten

Beruhet die Bereitstellung der Daten auf Ihrer Einwilligung und Sie willigen nicht in die Bereitstellung ein, so kann eine Folge der Nichtbereitstellung sein, dass eine umfassende Beratung und Unterstützung nicht oder nur eingeschränkt erfolgen kann. Gleiches gilt, sofern die Bereitstellung der personenbezogenen Daten auf einer gesetzlich vorgeschriebenen Pflicht der betroffenen Person zur Bereitstellung nach Art. 13 Abs. 2 lit. e DSGVO oder auf einer rechtlichen Grundlage beruht und die personenbezogenen Daten nicht bereitgestellt werden.

7. Welche Rechte haben Sie?

Bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen vielfältige Rechte zu, insbesondere das Recht auf **Auskunft** über die bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO), **Berichtigung** (Art. 16 DSGVO), **Löschung** (Art. 17 DSGVO), **Einschränkung der Verarbeitung** (Art. 18 DSGVO), **Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DSGVO) und **Widerspruch gegen die Verarbeitung** (Art. 21 DSGVO), insbesondere bei *Direktwerbung*. Beim Auskunftsrecht und beim Berichtigungsrecht sind die Einschränkungen der §§ 34 und 35 BDSG zu beachten. Weitere Einschränkungen der Betroffenenrechte können sich ferner aus §§ 81, 83 und 84 SGB X ergeben.

Ferner besteht das **Beschwerderecht** bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO), auf das wir ausdrücklich hinweisen. Die für unseren Betrieb zuständige Aufsichtsbehörde erreichen Sie unter folgender Kontaktangabe:

Der Hessische Beauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Postfach: 3163
65021 Wiesbaden

Aufgrund der zahlreichen unterschiedlichen Sachverhalte und Leistungen in unserem Verein, zu denen wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten (können), kann eine auf Ihren Fall zugeschnittene Information an dieser Stelle nur begrenzt erfolgen. Aufgrund dessen können Sie sich für genauere Informationen zur Verarbeitung gerne jederzeit an uns, an den für Sie zuständigen Ansprechpartner*in in unserem Verein oder an unseren Datenschutzbeauftragten unten den obigen Kontaktdaten wenden.